

Gemeinsame Zukunft

Neue Spielgemeinschaft erhofft sich positive Auswirkungen

Ballrechten-Dottingen/Staufen. Die Jugendabteilungen der Vereine SV Rot-Weiß Ballrechten-Dottingen, FC Grünern-Wettelbrunn sowie FC 08 Staufen werden in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Ab der nächsten Saison gehen die Spieler in allen möglichen Jugendmannschaften (A-Jugend, Jahrgang 1993/1994; B-Jugend, Jahrgang 1995/1996; C-Jugend, Jahrgang 1997/1998; D-Jugend, Jahrgang 1999/2000) als Spielgemeinschaft, also mit gemeinsamen Teams, an den Start. Die drei Jugendleiter sind überzeugt, dass mit dieser Weichenstellung die optimale Voraussetzung für die Förderung der Jugendspielerinnen und -spieler geschaffen wurde. Hintergrund ist die Erfahrung, dass selbst Bündnisse aus zwei Vereinen nicht mehr gewährleisten, dass in allen Jahren der Spielbetrieb reibungslos läuft. „Gerade bei den A- und B-Junioren ist die Personaldecke selbst bei zwei beteiligten Vereinen zu

dünn“, so Stefan Endriß vom FC 08 Staufen. An der Kooperation beteiligt sein werden rund 110 Kinder und Jugendliche sowie rund 15 Trainer und Betreuer.

Doch nicht nur in Hinblick auf die Spielerdecke erhoffen sich die Jugendabteilungen positive Auswirkungen. Denn auch qualifizierte Trainer stehen nicht unbegrenzt zur Verfügung. „Es ist nicht leicht, ehrenamtliche Trainer zu finden, die zwei mal die Woche Training anbieten, am Samstag ein Spiel betreuen und sich noch - wie gewünscht - schulen lassen“, meint Klaus Komrowski vom SV Rot-Weiß Ballrechten-Dottingen. Auch hier ist die Hoffnung, durch die Bündelung der Kräfte die Rahmenbedingungen zu verbessern. Die Tatsache, dass die Planungen für die neue Saison in diesem Zeitpunkt bereits nahezu abgeschlossen sind, spreche auf jeden Fall dafür, so die Einschätzung der beteiligten Jugendleiter. (RK)



Kreismeisterschaft des Judonachwuchs U10

Neun Jugendmannschaften der Altersgruppe U10 kämpften in Bad Krozingen um den Titel eines Mannschaftsmeisters des Judokreis Breisgau-Hochschwarzwald. Der Judo-Club Bad Krozingen-Hausen stellte aus seinem Judonachwuchs drei Staffeln zusammen, in denen auch drei Mädchen mitkämpften. Die erste Mannschaft gewann alle ihre Kämpfe, die zweite den 5. und die dritte Mannschaft den 7. Platz. Die Trainer Rainer Dobner, Hermann Breuer und Bernhard Ulrich freuten sich über die guten Kämpfe ihrer Schützlinge. RK/Foto:RK

POLIZEI-NOTIZEN

Autobahngold

Hartheim. Am Abend des 23. Mai wurde ein schwarzer PKW mit ausländischem Kennzeichen auf der BAB 5 im Bereich Hartheim einer Kontrolle unterzogen. Bereits vor der eigentlichen Kontrolle entledigten sich die Insassen von Gegenständen, die sie aus dem Fahrzeug warfen. Bei der Nachschau wurde festgestellt, dass es sich hierbei um sogenanntes „Autobahngold“ handelt. Die Polizei sucht nunmehr nach Bürgern, die den „Betrügern“ zum Opfer fielen. In der Regel wird durch den Personenkreis eine Notsituation vorgetäuscht und der Schmuck angeblich unter Wert verkauft. Hinweise bitte an die Dienststelle Autobahnpolizeirevier Umkirch, 0 76 1/8 82 13 10.



Klaus Komrowski (von links), Beata Happle und Stefan Endriß unterschreiben den Kooperationsvertrag. Foto: privat

Kinaesthetics-Kurs

Kurs zeigt pflegenden Angehörigen Wissenswertes auf

Staufen. Vor wenigen Wochen hat der Regiopflegedienst Klaus Klee ein Büro im Falkenstein II -13 in Staufen bezogen. Nun beginnt in diesen Räumlichkeiten am Dienstag, 31. Mai, um 18 Uhr ein Kinaesthetics-Kurs. Der Kurs umfasst sieben Abende und richtet sich an Angehörige von Pflegebedürftigen.

Was genau ist Kinaesthetics? Das zentrale Thema dieser Methode ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegung bei alltäglichen Aktivitäten. Dabei geht man davon

aus, dass die Qualität der meist unbewussten Bewegungsmuster einen erheblichen Einfluss auf die Gesundheitsentwicklung und die Lebensgestaltung hat. Kinaesthetics für pflegende Angehörige thematisiert dabei die Entwicklung der Bewegungskompetenz im Rahmen einer privaten Pflege- oder Betreuungsaufgabe gegenüber Angehörigen und Bekannten. (RK)

Anmeldung bei Kursleiterin Silvia Schifferer, Telefon 0761/7665146.



Klaus Klee mit einigen seiner Mitarbeiterinnen bei einer Dienstbesprechung. Foto: mu

KURSBEGINN: 20. JUNI
BAD KROZINGEN, HERZ-ZENTRUM

Kurs zeigt Alternativen auf

Herz-Zentrum Bad Krozingen bietet ab 20. Juni einen Kurs zur Raucherentwöhnung an

Bad Krozingen. Rauchen ist einer der wichtigsten Risikofaktoren für die Entwicklung von Herzinfarkt, Schlaganfall, chronische Bronchitis und ein Hauptfaktor für die Entstehung verschiedener Krebserkrankungen. An den Folgen des Rauchens sterben in Deutschland täglich etwa 300, pro Jahr etwa 140.000 Menschen. Das sind mehr Todesfälle als an AIDS, Alkohol, illegale Drogen, Verkehrsunfälle und Suizide zusammen. Raucher leben ungefähr zehn Prozent kürzer als Nichtraucher.

Selten schaffen Raucher es aber trotz der bekannten Gefahren von selbst aufzuhören. Viele Raucher haben bereits im Durchschnitt fünf bis zehn frustrierte Versuche hinter sich. Rauchen ist eine Suchtkrankheit.

Die für die Sucht verantwortliche Substanz ist das Nikotin. Das zu erkennen ist eine Sache, das Rauchen aufzuhören aber eine ganz andere. Denn den Weg alleine aus der Sucht zu finden ist schwer. Dr. Peter Feil und Dr. Jacob Loewe sind beide als Fachärzte für Allgemeinmedizin tätig. Beide verfügen über die Zusatzbezeichnung Suchtmedizin und haben die Qualifikation Tabakentwöhnung der Bundesärztekammer



Dr. Peter Feil (links) und Dr. Jacob Loewe haben bereits viele Erfolge mit dem Kurs „Nichtraucher in sechs Wochen“ gefeiert. Foto: privat

erworben.

Erfolgreich haben sie bereits den Kurs „Nichtraucher in sechs Wochen“ einige Male in den Räumen der Helios-Rosmann-Klinik in Breisach und im Herz-Zentrum in Bad Krozingen durchgeführt.

„Beim letzten Kurs in Bad Krozingen haben 20 Leute teilgenommen und bis auf drei haben alle erfolgreich mit dem Rauchen aufgehört“, so Dr. Peter Feil. Wichtig ist ihm bei dem Kurs immer auch, dass es den Teilnehmern Spaß macht und kein Zwang entsteht. Das Programm

wurde vom Arbeitskreis Raucherentwöhnung der Universitätsklinik Tübingen entwickelt und wird dort bereits über mehrere Jahre sehr erfolgreich angewandt. Es kombiniert verhaltenstherapeutische Ansätze, wie Motivationsförderung, die Reflexion über das eigene Rauchverhalten und das Rückfallmanagement mit einer medikamentösen Stütze. Denn das physische Widerstehen ist nach jahrelangem Rauchen schwer. „Über den Zeitraum der sechs Wochenstunden, immer Montagabends, lernt der Raucher sozusagen in der Gruppe das Nichtrauchen“, ergänzt Dr. Feil. Die Teilnehmer lernen Alternativen zum Rauchen zu entwickeln. Auch die Möglichkeiten der gefährdeten Gewichtszunahme nach dem Rauchstopp entgegen zu wirken, werden thematisiert. Die Erfolgsaussichten sind erwiesenermaßen hoch. (RK)

Information und Anmeldung zum Kurs „Nichtraucher in sechs Wochen“ bei Dr. Peter Feil, Telefon 0 76 65/94 02 10, Dr. Jacob Loewe, Telefon 0 76 67/70 22 oder im Internet unter www.zigaretten-stopp.de



Am 20. Juni beginnt ein neuer Kurs im Herz-Zentrum. Foto: wag

NICHTRAUCHER IN SECHS WOCHEN

„Nichtraucher in 6 Wochen“



Das Programm zur Raucherentwöhnung kombiniert verschiedene verhaltenstherapeutische Ansätze sowie ein Rückfallmanagement mit einer individuellen auf die Bedürfnisse des Rauchers abgestimmten medikamentösen Therapie.

„Nichtraucher in 6 Wochen“ wurde von der Universität Tübingen entwickelt und vom Deutschen Krebsforschungszentrum und der Bundesärztekammer empfohlen.

Die Kurskosten von 230 € werden von fast allen Krankenkassen teilerstattet.
Es ist das Programm mit der höchsten Erfolgsquote !

Der nächste Kurs beginnt am **Montag den 20.06.2011** im Herzzentrum Bad Krozingen von **20:00 bis 21:30 Uhr**. Die fünf Folgetermine sind jeweils montags 27.06, 04.07, 11.07, 18.07, 25.07

www.zigaretten-stopp.de

Anmeldungen und Infos:

Dr. med. Peter Feil, Schulstr. 15
79288 Gottenheim, Tel. 07665 - 940210
Mail: zigarettenstopp@mixinfo.de

Dr. med. Jacob Loewe, Kupferforstr. 12
79206 Breisach, Tel. 07667 - 7022

Fachärzte für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Suchtmedizin, Qualifikation der Bundesärztekammer

